

A) Einleitung:

Einführende Betrachtungen zu Ziel und Zweck der
Untersuchung..... 1

B) Hauptteil:

I) Zeitsituation und Rezeption

Stimmen der Literaturkritik zu den Contes drôlatiques..... 9
Balzac und seine Zeit um 1830..... 16

II) Inhaltsanalyse

1) Die Protagonistendarstellung; Klischees und Wandlungen:

Moralisch-unmoralische Vertreter des Klerus..... 20
Vertreter bürgerlicher Stände..... 25
Glücklich Untugendhafte gegen
unglücklich Tugendhafte..... 28
Verblendete Eroberer gegen listige Verführer..... 37

2) Grundzüge im Verhältnis der Protagonisten zueinander:

Das Leben im Wandel von Illusionen und Ernüchterungen 41
Die Macht kontrollierter und kontrol-
lierender Leidenschaft..... 51
Die Unnatürlichkeit fester zwischenmenschlicher Beziehungen... 56
Das Schwanken zwischen Zweifel und Hoffnung..... 60
Ironisierung der guten alten Zeiten..... 65
Die höchste ordnende Instanz,
die Rolle des Königs..... 73

III) Formanalyse

**1) Die Ausformung und Wirkung der Autor/Leser Beziehung in
der Binnen- und Rahmenfiktion:**

Grundstrukturen im Beziehungsgeflecht..... 77
Die Einbindung des Lesers in die Binnen- und Rahmenfiktion.... 85
Die Bedeutung der Pro- und Epiloge..... 91
Die Aufgabe der Betonung von Gemeinsam-
keiten zwischen Autor und Leser..... 107
Die Wirkung rhetorischer Elemente beim
ungebundenen Gespräch..... 114
Balzacs spielerisch überlegener Umgang mit der Rede..... 130
Die Struktur der aufgelockerter Erzählweise bei Balzac..... 139
Zwischen Ordnung und Chaos: Der geführte Leser..... 145

2) Vom Widerstand gegen Normierung unterhaltender Literatur

Komik, Witz, Satire und Humor in den CD
als unterhaltsame Erzählform..... 154
Balzacs Mißtrauen gegenüber Theorien
zur Unterhaltungsliteratur..... 167
Lachen und Freude über die CD als "littérature primitive"..... 177

C) Zusammenfassung 194
Anmerkungen 205
Literaturverzeichnis 235